

## Amphibienleitzaun ist verlängert worden

Durch den Bau der verlängerten Tempelhofer Straße vom Stadtteil Hausen in Richtung Offenbach wurde der Lebensraum zahlreicher Amphibien zerschnitten. Während der Wanderung der Tiere im Frühjahr stellte sich heraus, dass mit der Fahrbahn ein tödliches Hindernis entstanden ist: Viele Frösche, Kröten und Molche kamen unter den Autos zu Tode.

Nachdem wir zunächst mit einem mobilen Leitzaun, vor dem mehrere Fangeimer eingegraben wurden, das Überqueren der Fahrbahn für die Amphibien sicherer gemacht haben, wurde im April 2007 ein fester Zaun montiert und zwei Tunnel durch den Straßenkörper gebaut.

Wie sich schnell zeigte, blieb es weiterhin erforderlich, am Zaunende einen Eimer einzugraben. Dieser musste regelmäßig kontrolliert und die Tiere darin über die Straße zu ihrem Laichgewässer gebracht werden.

Über diese nicht zufriedenstellende Situation haben wir mehrmals mit der Stadt gesprochen und angeregt, einen dritten Tunnel zu bauen und den Zaun zu verlängern.

In Anbetracht der recht hohen Kosten wurde nun zunächst die Zaunverlängerung realisiert. Wir sind gespannt, wie die Wanderung der Amphibien im nächsten Frühjahr verlaufen wird.



Fotos: P. Erlemann, 19.5.2017



Erdkrötenpaar im Laichgewässer

Foto: P. Erlemann, 23.3.2017